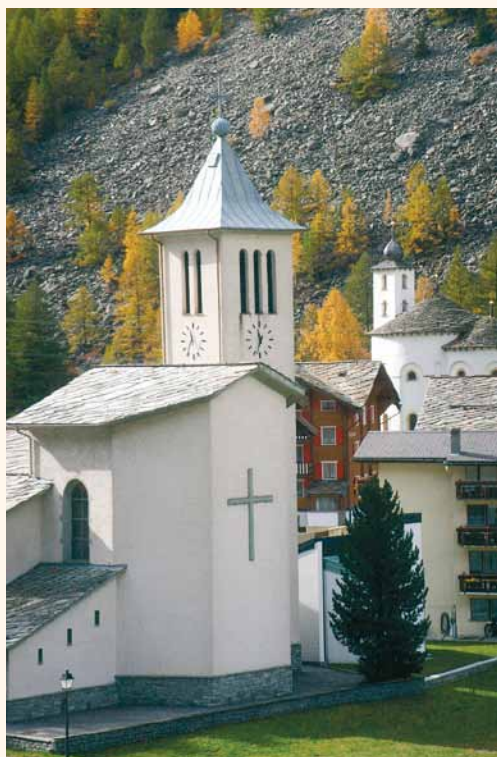


Pfarrblatt Dezember 2015



Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Predigtaustausch in der Adventszeit und Beichtgelegenheiten

Während der Adventszeit halten Pfarrer Amadé Brigger und Pfarrer Konrad Rieder einen Predigtaustausch. In den Pfarreien Saas-Fee und Saas-Almagell wird zusätzlich zum Predigtaustausch Kapuzinerpater Fidelis Stöckli im Rahmen der ordentlichen Kapuzineraushilfe am dritten Adventssonntag das Predigtwochenende übernehmen. Der Prediger wird jeweils auch die Beichtgelegenheit wahrnehmen:

In **Saas-Balen**: Nach dem Sonntagsamt

In **Saas-Grund**: Am Samstagabend von 18.00–18.45 Uhr

In **Saas-Almagell**: Am Samstagabend von 16.45–17.15 Uhr

In **Saas-Fee**: Am Sonntag von 8.15–8.45 Uhr

Ein Beichtgespräch mit einem der Geistlichen des Tales ist nach Absprache jederzeit möglich!

		Saas-Almagell Saas-Fee	Saas-Balen Saas-Grund
1. Adventssonntag	28./29. Nov.	Pfarrer Konrad Rieder	Pfarrer Amadé Brigger
2. Adventssonntag	05./06. Dez.	Pfarrer Amadé Brigger	Pfarrer Konrad Rieder
3. Adventssonntag	12./13. Dez.	P. Fidelis Stöckli	Pfarrer Amadé Brigger
4. Adventssonntag	19./20. Dez.	Pfarrer Konrad Rieder	Pfarrer Amadé Brigger

Bussfeiern vor Weihnachten

Die Adventszeit soll eine Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten hin sein. Damit Gott auch in uns Mensch werden kann, sind wir eingeladen, ehrlich auf uns selbst zu schauen und zu Fehlern und Schuld zu stehen. Wir dürfen dabei Gott als den erleben, der uns die Hand zur Versöhnung reicht, der uns mit seiner Liebe wieder auf den richtigen Weg zurückführt und der uns auf diesem Weg begleitet.

Jeder und jede von uns bedarf immer wieder der Versöhnung mit Gott, den Mitmenschen und mit sich selber. Die Bussfeiern vor Weihnachten, die Beichtgelegenheiten in der Pfarrkirche und die Möglichkeit des persönlichen Beichtgesprächs wollen ganz bewusst Hilfen sein, sich auf diesen Weg der Versöhnung zu begeben. Die Einladung dazu spricht Gott selber aus – den einen Schritt müssen wir selber tun.

Die Bussfeiern finden an folgenden Abenden jeweils um 20.00 Uhr statt:

Am Montagabend, den 14. Dezember, in **Saas-Fee**

Am Dienstagabend, den 15. Dezember, in **Saas-Balen**

Am Mittwochabend, den 16. Dezember, in **Saas-Grund**

Am Freitagabend, den 18. Dezember, in **Saas-Almagell**



Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

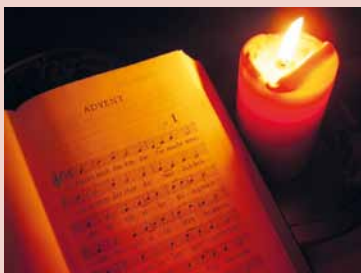
027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Dezember 2015

1. Di. 10.30 Messe im Altersheim
2. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Theo Burgener-Anthamatten 2. Euphrosina und Ephrem Bilgischer-Anthamatten
3. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen
4. Fr. Herz-Jesu-Freitag
8.00 Schulmesse mit eucharistischem Segen: 1. German Zurbriggen-Andenmatten 2. Wohltäter unserer Pfarrkirche
9.00 Krankenkommunion
5. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad Rieder**
19.00 Vorabendmesse

6. So. **Zweiter Adventssonntag – Austauschpredigt: Pfarrer Konrad Rieder**
9.00 Amt
Opfer für den Blumenschmuck
10.30 Messe im Altersheim
11.45 Tauffeier von Liz Jolene, der Valerie und des Jan Anthamatten



7. Mo. **19.00 Vorabendmesse**



8. Di. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
9.00 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Messe im Altersheim
19.00 FMG: Marien-Andacht mit Aufnahme neuer Mitglieder

9. Mi. **09.00 Messe**
10. Do. 10.30 Messe im Altersheim
11.00 Messe zur Weihnachtsfeier der Pensionierten mit gemütlichem Beisammensein im MZG
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle
11. Fr. **8.00 Schulmesse:** 1. Angelika Anthamatten-Zurbriggen 2. Monika und Siegfried Anthamatten-Zurbriggen 3. Maria und Pius Zurbriggen-Burgener 4. Theodul Anthamatten

12. Sa. Keine Beichtgelegenheit!
18.00 Vorabendmesse
20.00 Weihnachtsmusical
«Freu dich auf den Sohn»
des Kirchenchors Saas-Grund

13. So. **Dritter Adventssonntag (Gaudete) – Austauschpredigt: Pfarrer Amadé Brigger**
9.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Messfeier im Altersheim
17.00 Weihnachtsmusical
«Freu dich auf den Sohn»
des Kirchenchors Saas-Grund



14. Mo. **14.00 Krankenkommunion**

15. Di. 10.30 Messe im Altersheim
15.00 *Bussfeier OS (Pfarrer Konrad)*

16. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Amanda und Simon Kalbermatten-Anthamatten
Franziskanische Gemeinschaft: 14.00 Rosenkranz und 14.30 Meditation mit Bruder Beat in der Altersheimkapelle
20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Weihnachten

17. Do. 10.30 Messe im Altersheim

18. Fr. **7.00 Rorate-Messe mit anschließendem Frühstück**
Wir laden alle Pfarreiangehörigen ganz herzlich ein!



Beginn der Weihnachtsferien

19. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse (mitgestaltet von der Musikgesellschaft «Enzian»)

20. So. **Vierter Adventssonntag**
9.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Messe im Altersheim



21. Mo. **20.00–21.00 Beichtgelegenheit**

22. Di. 10.30 Messe im Altersheim

23. Mi. **09.00 Messe**
20.00–21.00 Beichtgelegenheit

24. Do. **HEILIG ABEND**
16.00 Weihnachtsmesse im Altersheim
17.00 Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kleinkindern (keine Messfeier und keine Kommunion)
23.30 Mitternachtsmesse
Opfer für das Kinderspital in Bethlehem



25. Fr. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN**
9.00 Hochamt
10.30 Weihnachtsmesse im Altersheim
Opfer für die Renovation der Pfarrkirche

26. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse

27. So. **Fest der Heiligen Familie**
9.00 Amt
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für die Belange der Pfarrei
20.30 Weihnachtsmusical
«Freu dich auf den Sohn»
des Kirchenchors Saas-Grund

29. Di. 10.30 Messe im Altersheim

30. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Alois Zurbriggen
2. P. Roman Zurbriggen und Eltern
Maria und Ludwig Zurbriggen 3. Josefa
und Alois Anthamatten-Anthamatten
und Oswald Anthamatten 4. Alois
Anthamatten-Burgener 5. Oliva Bur-
gener; Gedächtnis: 1. Alois Bur-
gener, Sr. Franziska und Sr. Michaela
2. P. Bruno Burgener

31. Do. Hl. Papst Sylvester I.
19.00 Vorabendmesse
*24.00 Glockengeläute zum Ausklang
des alten und zu Beginn
des neuen Jahres*

Januar 2016



1. Fr. **NEUJAHR –
Hochfest der Gottesmutter Maria –
Weltfriedenstag**
10.30 Messe im Altersheim
17.00 Hochamt
(kein Amt am Morgen!)
Neujahrsempfang der Gemeinde
im MZG
Opfer für die Belange der Pfarrei

2. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse

3. So. **Hochfest der
Erscheinung des Herrn
(Dreikönigsfest – Epiphanie)**
9.00 Hochamt
Opfer für die Inländische Mission
10.30 Messe im Altersheim

Pfarreinachrichten

Taufe



Am 8.11.2015 hat Pfarrer Amadé Brigger **Lea Maria Bumann**, des Nadio und der Bettina geb. Anthamatten in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 03. August 2015 in Visp geboren. Taufpaten: Adrian Anthamatten und Sintia Rupp. Grosseltern: Kurt und Liliane Bumann-Andenmatten und Daniel und Beatrice Anthamatten-Zurbriggen.

Wir wünschen dem neuen Kind Gottes und seinen Eltern auf ihrem Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen!

Lichterprozession

19 Frauen und 4 Männer nehmen am Mittwoch, den 28. Oktober an der Lichter-Prozession teil. Nur Petrus macht uns einen kleinen Strich durch die Rechnung. Es giesst aus vollen Kübeln und stürmt auch noch dazu. Wir lassen uns davon nicht die Stimmung verderben und begeben uns in die Friedhofskapelle. Dort können wir in Ruhe beten, singen und unsere Kerzen anzünden.



Nach der Andacht geniessen wir im Pfarrsaal noch eine Tasse warmen Tee. Danke allen, die trotz des schlechten Wetters den Weg auf sich genommen haben, mit uns zu beten.

Gaby Andenmatten

Weihnachtsmusical «Freu dich auf den Sohn»



Nach dem grossen Erfolg vor drei Jahren mit dem Musical «Weisch no» tritt der Kirchenchor von Saas-Grund erneut vors Publikum. Mit dem Musical **Freu dich auf den Sohn** will der Chor weihnachtliche Freude verbreiten.

Seit anfangs Herbst sind die Sängerinnen und Sänger dabei, die Lieder für diese Eigenproduktion einzustudieren. Mit von der Partie ist auch ein ad hoc Jugendchor. Der Mix aus Theater, Gesang und Musik macht das Musical für das Publikum zu einem besonderen Erlebnis.

Aufführungsdaten in der Pfarrkirche Saas-Grund:

Samstag, 12. Dezember 2015, 20.00 Uhr

Sonntag, 13. Dezember 2015, 17.00 Uhr

Sonntag, 27. Dezember 2015, 20.30 Uhr

Der Kirchenchor Saas-Grund freut sich auf Ihren Besuch.

Familiengottesdienst zum Thema «Zeit»



Zahlreiche Familien mit Kindern und Kleinkindern versammelten sich am Sonntag, den 8. November um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, um sich Zeit für Gott und für die gläubige Begegnung untereinander zu nehmen. Mit sichtlicher Freude trugen die Kinder die Texte vor und antworteten auf die in der Predigt vom Pfarrer gestellten Fragen bravourös. Die Lieder wurden aus dem bekannten «Negro-Büchlein» gewählt und wussten die Teilnehmenden, obwohl man sie schon seit vielen Jahrzehnten singt, im Herzen anzusprechen. Dies sicher aufgrund ihres schneidigen Rhythmus als auch der inhaltvollen Texte.

Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig mitgeholfen haben – Gross und Klein – sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt! Auch war es schön mitzuerleben, wie die grosse Mehrheit der Gottesdienstteilnehmer zuvorderst in der Kirche Platz genommen hat. So konnte eine frohe Glaubensgemeinschaft erfahren werden! Grosses VERGELT'S GOTT!

Nimm dir Zeit

Nimm dir Zeit zu spielen.
Nimm dir Zeit zu lesen.
Nimm dir Zeit, freundlich zu sein.
Nimm dir Zeit zu träumen.
Nimm dir Zeit zu lachen.
Nimm dir Zeit zu lieben und geliebt zu sein.
Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.

Bericht zu Medjugorje – Teil I



In den Herbstferien durfte ich 28 Personen auf der Pilgerreise nach Medjugorje begleiten, an diesen weltbekannten Wallfahrtsort im Südwesten von **Bosnien-Herzegowina**, 25 Kilometer von Mostar entfernt. Die jüngste Teilnehmerin war 7 Jahre alt, der älteste 82 Jahre, darunter auch ein Hochzeitspaar und eine Klosterfrau aus Baldegg: eine zwar bunt gemischte, aber doch sehr harmonische Pilgergruppe!

Es waren wiederum sehr schöne Tage mit vielen frohen Begegnungen und eindrücklichen Gottesdiensten. Für mich war es bereits die 12. Wallfahrt dorthin – und auch nächstes Jahr, sehr wahrscheinlich im April, da im Oktober die Bistumswallfahrt zum Heiligen Jahr nach Rom stattfinden wird, wollen wir mit **Pauli-Reisen** wieder dorthin fahren. Denn Medjugorje ist ein besonderer Ort, ein Gnadenort, wo sich der Himmel öffnet, wo uns Jesus und Maria sehr nahe kommen, wo bis heute aussergewöhnliche Dinge geschehen. So durften wir z.B. auf der Rückreise in unserem Bus zwei bewegende Zeugnisse hören von Menschen, die in Medjugorje körperliche Heilung erfahren durften! Übrigens: Medjugorje heisst auf Deutsch: Ort zwischen den Bergen – und bekanntlich sind Berge seit alters her auch Orte der Gottesbegegnung!

Nun, was macht man dort in Medjugorje, in dieser katholischen Pfarrei mit rund 4300 Einwohnern, in die jedes Jahr hunderttausende Gläubige aus aller Welt strömen, und die von 10 Franziskaner-Patres betreut wird? – Das tägliche Programm sieht wie folgt aus: Im Zentrum steht die **Messfeier**. Am Morgen wird sie in verschiedenen Sprachen in der Pfarrkirche und für kleinere Sprachgruppen gleichzeitig in der

Anbetungskapelle gefeiert. Die **deutschsprachige Pilgermesse** findet um 9.00 Uhr statt und an ihr nehmen die Pilger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. Dabei hält einer der deutschsprachigen Priester die Predigt und Ordensfrauen von der Gemeinschaft der Seligpreisungen, die in Medjugorje ein Haus haben, animieren die schönen Gesänge. Bei unserem Aufenthalt haben an dieser morgendlichen deutschsprachigen Messfeier jeweils zwischen 400 und 500 Gläubige teilgenommen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Am Abend findet dann um 18.00 Uhr in den Wintermonaten draussen, am grossen Aussenaltar der Kirche, die **internationale Messfeier** statt, zu der alle Pilger eingeladen sind und bei der – während unserer Anwesenheit – stets 40 bis 50 Priester aus aller Welt konzelebriert haben, darunter auch der Bischof von Bagdad. Die ganze Messfeier mit Predigt wird simultan in mehrere Sprachen übersetzt. Es haben jeweils mehrere tausend Gläubige daran teilgenommen.

Dann wird in Medjugorje eifrig der **Rosenkranz** gebetet, zu dem uns die Muttergottes ja auch in Lourdes, La Salette und Fatima eindringlich einlädt, bereichert durch kurze schöne Gesänge, so dass man den Rosenkranz wirklich mit dem Herzen mitbeten kann. Um 17.00 Uhr, also eine Stunde vor der Abendmesse, wird der 1. und 2. Rosenkranz gebetet – und dann nach der Messe der dritte Rosenkranz, Tag für Tag!

An zwei Abenden pro Woche findet zudem eine einstündige, sehr schön gestaltete **eucharistische Anbetungsstunde** statt – und einmal pro Woche auch eine einstündige **Kreuzverehrung**, wie wir sie in kurzer Form von unserem Karfreitagsgottesdienst her kennen. Mit anderen Worten: Das abendliche Gebetsprogramm dauert gute 3 Stunden, wobei einem interessanterweise die Zeit nie lange oder langweilig vorkommt, weil es einfach so schön, so innig, so feierlich und so friedlich ist!

Nebst der Feier der Eucharistie steht in Medjugorje als zweites Sakrament die **Beichte** im Vordergrund. Hierzu stellen sich die Pilger abends nach 17.00 Uhr vor den Beichtstühlen in langen Reihen auf, um dieses wunderbare Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Zu Recht wird Medjugorje als der grösste Beichtstuhl der Welt bezeichnet, gibt es doch dort um



die Pfarrkirche herum 57 Beichthäuschen, die rege benutzt werden. Oft wird bis nach 20.00 Uhr Beichte gehört, also mehr als drei Stunden und das jeden Tag – in verschiedenen Sprachen!

Dann am späteren Vormittag oder auch am Nachmittag betet man den **Kreuzweg**, sei es der Kreuzweg in der Ebene nahe der Pfarrkirche oder der sehr steinige und anstrengende Kreuzweg hinauf auf den fast 300 Meter höher gelegenen **Kreuzberg**. 15 Stationen, von einem italienischen Künstler liebevoll gestaltet, laden zur Betrachtung des Leidens Jesu ein. Auf dem Kreuzberg selbst steht ein über 8 m hohes Betonkreuz, das bereits 1933 errichtet wurde, anlässlich der 1900-Jahr-Feier des Kreuzestodes Jesu – und das ein Stück des heiligen Kreuzes von Jerusalem in sich birgt, ein Geschenk aus Rom.

Oder man wandert auf den so genannten **Erscheinungsberg**, wo sich die Muttergottes 1981 zum ersten Mal den sechs Jugendlichen gezeigt hat. Hier laden ebenfalls grosse eindrucksvolle Bronzereliefs zum Beten der freudreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse ein. Die lichtreichen Geheimnisse findet man hingegen hinter der Pfarrkirche in grossen, schön gestalteten Mosaikbildern...

Lesen Sie die Fortsetzung bitte unter Saas-Balen weiter...

Opfer und Kerzen

03./04.10.	Bildungshaus St. Jodern	317.15
17./18.10.	Päpstl. Missionswerk MISSIO	172.—
24./25.10.	Belange Pfarrei	316.60
31.10./01.11.	Bistumsopfer	2 200.—
23.10.	Opferkerzen Pfarrkirche	496.80

Sanierung Pfarrkirche

05.10.	Spende	100.—
10./11.10.	Opfer	251.05

Kapellen

22.10.	Opferkerzen Triftkapelle	186.30
02.11.	Opferkerzen Josefskapelle	506.—
02.11.	Opferkerzen Antoniuskapelle	988.—
22.10.	Opferkerzen Feekinnkapelle	503.75

Agatha- und Niklausopfer

Wie im letzten Jahr finden die Abonnenten der Pfarrei Saas-Grund in diesem Pfarrblatt einen Einzahlungsschein für die Bezahlung der folgenden, freiwilligen Spenden:

- **Niklausopfer** gegen Lawinen und Steinschlag
- **Agathaopfer** gegen Feuersbrunst
- **Spenden für die Sanierung der Pfarrkirche**

Da die Pfarreiangehörigen von Innerbalen (Tamatten und Bidermatten) in der Adressdatei von Saas-Balen aufgeführt sind, haben diese keinen Einzahlungsschein im Pfarrblatt beigelegt.



*Wir wünschen allen
Pfarrblattleserinnen und -lesern
eine besinnliche Adventszeit und dann
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!*

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Dezember 2015

1. Di. **19.30 Abendmesse**
2. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahungskapelle
3. Do. **08.00 Schulmesse**
19.00 Grund: *Anbetungsstunde*
4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Messe mit eucharistischem Segen: 1. Fides und Ambros Burgener-Burgener 2. Arnold Burgener-Burgener 3. Agnes Kalbermatten-Zurbriggen 4. Ida und Philemon Kalbermatten-Kalbermatten 5. Marcel Kalbermatten-Zurbriggen und Philemon Kalbermatten-Casarotti 6. Aloisia und Robert Burgener 7. Edwin Burgener 8. Meinrad Zurbriggen 9. Adelina und Leo Burgener-Burgener 10. Agnes Kummer-Zurbriggen 11. H.H. Pfarrer Otto Kalbermatten; Gedächtnis: 1. Pius Zurbriggen-Kalbermatten
Beichtgelegenheit

6. So. **Zweiter Adventssonntag – Austauschpredigt: Pfarrer Konrad Rieder**
10.30 Amt – anschliessend Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad Rieder
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei



7. Mo. **14.00 Krankenkommunion**
19.00 Grund: *Vorabendmesse*

8. Di. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
18.00 Marien-Andacht der FMG



10. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

12. Sa. **18.00 Grund: Vorabendmesse**

13. So. **Dritter Adventssonntag (Gaudete) – Austauschpredigt: Pfarrer Amadé Brigger**
10.30 Amt
14.00 Adventsfeier in der Turnhalle
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei



15. Di. *Abendmesse entfällt.*
20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Weihnachten
16. Mi. *Franziskanische Gemeinschaft:*
14.00 Rosenkranz und
14.30 Meditation mit Bruder Beat
in der Altersheimkapelle



17. Do. **7.00 Roratemesse mit anschließendem Frühstück.**
Alle Pfarreiangehörigen sind herzlichst eingeladen!

18. Fr. *Beginn der Weihnachtsferien*

20. So. **Vierter Adventssonntag**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei



22. Di. **19.30 Abendmesse**
20.00 Beichtgelegenheit

23. Mi. **9.45 Krankenkommunion**

24. Do. **HEILIG ABEND**
17.00 Grund: Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kleinkindern (keine Messfeier und keine Kommunion)
22.00 Mitternachtsmesse
Opfer für das Kinderspital Bethlehem



25. Fr. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN**
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei

27. So. **Fest der Heiligen Familie**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei



29. Di. **19.30 Abendmesse**

31. Do. Hl. Papst Silvester
19.00 Vorabendmesse in Grund
24.00 Glockengeläute zum Ausklang des alten und zu Beginn des neuen Jahres

Januar 2016

1. Fr. **NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
17.00 Hochamt in Grund

3. So. **Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest – Epiphanie)**
10.30 Hochamt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Inländische Mission

Pfarrereinrichten

Verstorben ist:

† **Pius Burgener** wurde seinen Eltern Meinrad und Maria Burgener-Venetz am 16. Juli 1927 als jüngstes von drei Kindern in die Wiege gelegt. Bereits im jungen Alter von drei Jahren musste er einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen: Sein Vater Meinrad starb an der Lungenkrankheit Silikose.



Pius besuchte die Primarschule in Saas-Balen und absolvierte eine einjährige Schulung in Sitten. Unmittelbar nach Beendigung der Schule musste er ins Berufsleben einsteigen. Sein erster Arbeitseinsatz fand im Stollen in Handegg statt. Anschliessend führte er verschiedene Arbeiten als Maurer bei der Baufirma Heinrich Burgener aus. Unter anderem wurde er auf Baustellen im Lötschental als auch auf der Realp eingesetzt. 1956 wechselte er zur Baufirma Anthamatten-Burgener, bei der er als angesehener Traxführer bis zur Pensionierung arbeitete.

Am 30. Juni 1954 führte er seine geliebte Monika Burgener vor den Traualtar. Eine glückliche Verbindung, die mit 5 Kindern gesegnet wurde: Benita, Fernanda, Andrea, Heinz und Ivan. Die Familie war es denn auch, deren Glück und Wohlergehen, deren Sorgen und Probleme, Freuden und Leiden stets im Mittelpunkt standen. Eine Familie, die ihm Kraft und Liebe gab, die seine Fürsorge dankbar annahm und in gleichem Masse zurückgab.

Pius liebte den Sport. Er war ein talentierter Langläufer und als leidenschaftlicher Schütze verbrachte er viele Stunden auf dem Schiessstand. Nicht zuletzt verfolgte er zahlreiche Sportarten regelmässig im Fernsehen. Zum jährlichen Familienausflug zählte die Fahrt nach Einsiedeln. Mit dem Eintritt ins Pensionsalter hatte er nun mehr Zeit, um sich seiner Familie zu widmen. Man konnte ihn vermehrt auf Spaziergängen mit seinem Hund und Seelenfreund «Vasco» antreffen. Nicht zuletzt verschönerten die häufigen Besuche seiner Enkel

und Urenkel die gemeinsamen Stunden mit seiner geliebten Ehefrau in seinem Heim. Selbst nach seiner wohlverdienten Pensionierung war er voller Tatendrang, so dass er stets als helfende Hand für seine Familie und Mitmenschen agierte.

Das Jahr 2010 prägte Pius. Über den Verlust seiner beiden Schwiegersöhne, Peter und Herbert, kam er nie hinweg. Ab diesem Zeitpunkt schwanden allmählich seine körperlichen Kräfte.

Im Juni 2014 musste er notfallmässig aufgrund einer Lungenembolie ins Spital Visp eingeliefert werden. Dies lediglich 3 Tage vor der diamantenen Hochzeit, die er zusammen mit seiner geliebten Ehefrau im Kreise seiner Familie feiern wollte. Da er sich von dieser Krankheit nicht mehr erholen konnte, musste er seinen letzten Lebensabschnitt im Altersheim St. Antonius in Saas-Grund verbringen. Die liebevolle Betreuung und Pflege führten dazu, dass er sich bald einmal in seinem «zweiten» Zuhause wohlfühlte. Für ein Spässchen mit den Pflegerinnen und Pfleger war Pius immer zu haben. Seinen Humor hat er nie verloren. Die zahlreichen Besuche seiner Frau Monika, seiner Kinder, Enkel und Urenkel sowie Bekannter zauberten ihm jedes Mal neu ein Lächeln auf die Lippen. Auf einen kalten Händedruck antwortete er stets mit den Worten: «Chalti Händ, es waroms Härz.»

Am 1. Oktober 2015 verschlechterte sich Pius Gesundheitszustand stark. Nach einigen kräftezerrenden Tagen starb er am Samstag, 10. Oktober im Kreise seiner Familie. So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden. Aus dem Leben ist er zwar geschieden, aber nicht aus unserem Leben. Die Liebe und Dankbarkeit werden in unserem Herzen weiterleben, bis wir dich einst wiedersehen!

Pfarrereiratssitzung

Nach der Abendmesse am Dienstag, den 3. November fand die Herbstsitzung des Pfarreirates statt. Die abtretende Pfarreiratspräsidentin Saskia Bumann begrüsst alle Anwesenden freundlich. Pfarrer Amadé Brigger gestaltete eine kurze Einstimmung mit «Worten eines Verstorbenen an seine Hinterbliebenen» – gut passend zum Allerseelenmonat.

Nach einem längeren Rückblick auf verschiedene pfarreiliche und regionale Ereignisse und deren Auswertung blickte man hoffnungsvoll in die Zukunft. Hier stehen insbesondere folgende Schwerpunkte an:

Am 14. März 2016 findet das **regionale Lektoren- und Kommunionhelfertreffen** in Saas-Grund statt. Beginn um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Die **nächste Sitzung des Pfarreirates** wurde auf den 5. April 2016 festgesetzt. Am 4. Juni darf der Pfarreirat einen ganztägigen **Messdiener-Ausflug** für das Tal organisieren. Vom 26. bis 31. Juli 2016 findet der **Weltjugendtag in Krakau** statt. Pfarrer Konrad Rieder, der mitfährt, freut sich besonders über Anmeldungen aus dem Saastal! Am eidgenössischen Betttag möchte man im Rahmen einer Jodelmesse wiederum die **Ehejubilare** ehren. **Regionale Gebetsabende** finden im nächsten Jahr ausserhalb der Altersheimkapelle in den Pfarrkirchen von Saas-Grund am 3. März 2016 und von Saas-Fee am 22. September 2016 statt (jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr). Des Weiteren möchte man mit der **Saaser Jugend** an einer der in Visp alle zwei Monate angebotenen Jugendmessen teilnehmen (Sonntagabend um 19.00 Uhr) und anschliessend Pizza essen gehen.

Was die **Sonntagabendmesse** in Balen betrifft, hofft man nach wie vor auf bessere Beteiligung, damit dieses Messangebot im neuen Jahr aufrechterhalten werden kann. Mit weniger als 30 Gläubigen regelmässig eine eigene Sonntagsmesse zu feiern, macht aber keinen grossen Sinn, gibt es doch im Saastal daneben immer noch 8 Sonntagsmessen! Man appelliert also an die Pfarreiangehörigen der Talschaft Saas, diese einzige Sonntag-Abendmesse im Tal wieder hoch zu schätzen und dankt dafür herzlich!

Unter dem Traktandum Verschiedenes musste man die **Demissionen der Präsidentin Saskia Bumann und der Mitglieder Mathilda Kalbermatten und Roger Kalbermatten** entgegennehmen. Der Pfarrer dankte diesen treuen Mitgliedern für ihren grossen Einsatz zugunsten der Pfarrei in den letzten Jahren und Jahrzehnten und übergab ihnen als Zeichen der Anerkennung eine schön gestaltete Kerze mit dem Wort Jesu «Bleibet in meiner Liebe!» Die Zusammenarbeit mit den scheidenden Mitgliedern war immer sehr wertvoll und harmonisch. Vielen Dank dafür!

Man wird nun nach neuen Pfarreiratsmitgliedern Ausschau halten. Mit einer feinen kalten Platte, von den Zurücktretenden offeriert, und einem feinen Tropfen Wein, klang der Abend gemütlich aus.

Seniorenachmittag

Bei strahlendem Wetter begann der Seniorenachmittag am 6. November 2015 mit einer besinnlichen Messfeier. Gut gelaunt begab man sich anschliessend in die Turnhalle. Die Präsidentin der FMG Ruppen Liberta begrüsste alle SeniorenInnen. Die 6. Primarklasse mit der Lehrerin Rosmarie überraschte mit Liedern, Sketches, Witzen und Tänzen, ein abwechslungsreiches Programm, das die Schüler selber zusammengestellt haben. Ein grosses Kompliment.

Um das Gedächtnis zu stärken, wurde auch Lotto gespielt. Leider hatten nicht alle Glück bei den Zahlen. Der Vorstand der FMG sorgte für das Wohl der Anwesenden mit Speis und Trank.

Gegen Abend besuchte uns noch Bruno mit seiner Handorgel. Er und Alois Kalbermatten mit seiner Mundharmonika verschönerten den Abend mit alten Tänzen und Liedern. Es war ein Ohrenschmaus. Vielen Dank den beiden.

Wir möchten allen SeniorenInnen danken, dass Sie der Einladung gefolgt sind. Bis zum nächsten Jahr!

Der Vorstand der FMG

Bericht zu Medjugorje – Teil II

Lesen Sie bitte zunächst Teil I unter Saas-Grund...

... Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Einrichtungen zu besuchen, die aufgrund der übernatürlichen Ereignisse entstanden sind. Ein guter Baum bringt ja bekanntlich auch gute Früchte hervor! Hierzu zählen in Medjugorje unter anderem das sogenannte **Mutterdorf** und das sogenannte **Drogendorf**.

Im **Mutterdorf** werden Kinder und Jugendliche, die Waisen sind oder aus schwierigen Familienverhältnissen stammen, betreut. Auch Frauen, die unter Gewalt leiden, oder junge Menschen mit diversen Problemen finden hier Aufnahme.

Im **Drogendorf**, besser bezeichnet als **Cenacolo** oder **Campo della Vita**, leben 60-70 Burschen und junge Männer, die aus der Droge aussteigen oder von anderen Süchten befreit werden wollen, wie z.B. von der Alkoholsucht oder Spielsucht, oder die unter Depressionen leiden. Es gibt in Medjugorje auch ein ähnliches Dorf für Mädchen und junge Frauen. Die Therapie geschieht hier – man höre und staune – ohne Therapeuten und Ärzte – und was sehr erfreulich ist, fast 90% schaffen wirklich den Ausstieg und werden für immer geheilt. Und dies nur aufgrund des täglichen dreimaligen Rosenkranzbetens, des Fastens zweimal pro Woche bei Brot und Wasser und der intensiv-gepflegten Gemeinschaft, die auf wahrer Freundschaft und grossem Vertrauen aufbaut.

Beide Dörfer, Mutterdorf und Drogendorf, leben zudem ausschliesslich von der **Vorsehung Gottes**, das heisst ohne irgendwelche finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde oder des Staates. Mittlerweile gibt es weltweit mehr als 60 solche Häuser in über 20 Ländern, gegründet von der italienischen Ordensfrau Sr. Elvira, die als der Engel für Drogenabhängige bezeichnet wird. Im deutschsprachigen Raum gibt es in Österreich ein solches Haus und zwar im Burgenland.

Schliesslich besteht manchmal auch die Möglichkeit, mit einem der sechs so genannten **Seherkinder** zusammenzutreffen. Sie waren damals, zu Beginn der Ereignisse 1981, zwischen 10 und 17 Jahre alt. Drei von ihnen sind im



gleichen Jahr wie ich geboren. Alle sind inzwischen verheiratet und haben Familie, vier von ihnen wohnen noch in Medjugorje oder in der Nähe, eines in Italien und eines in den USA. In aller Bescheidenheit und Demut berichten sie jeweils von ihren Begegnungen mit der Muttergottes, der Gospa, wie Maria auf Kroatisch heisst, und erinnern uns an die Botschaften der Muttergottes, die man mit 6 Worten zusammenfassen kann: **Umkehr, Beten mit dem Herzen, die Heilige Schrift lesen und betrachten, die Feier der Eucharistie hochschätzen, regelmässig die Beichte empfangen und auch Fasten, das heisst bewusst Verzicht üben.** Das alles, so sagt uns Maria und die Kirche, das alles verbindet uns ganz eng mit Jesus Christus, stärkt unseren Glauben und schenkt uns den inneren Frieden!

Abschliessend möchte ich noch das **internationale Jugendfestival** erwähnen, das jedes Jahr



in der ersten Augustwoche stattfindet und zu dem sich jeweils über 50 000 Jugendliche und junge Erwachsene versammeln, einfach um miteinander zu beten und zu singen, einander im Glauben zu ermutigen und zu stärken, sein Leben von neuem Gott anzuvertrauen, und an der Hand Marias den Lebensweg ganz bewusst mit Jesus zu gehen!

Ja, das macht man in Medjugorje, das alles geschieht dort seit 1981 – und dafür dürfen wir dankbar sein!

Pfarrer Amadé Brigger

Opfer und Spenden

04.10.	Bildungshaus St. Jodern	114.50
11.10.	Belange Pfarrei	130.55
18.10.	Päpstliches Missionswerk	212.45
25.10.	Belange Pfarrei	123.95
01.11.	Bistumsopfer	700.—
13.10.	Beerdigungsopfer Burgener Pius	893.55
05.10.	Opferkerzen Pfarrkirche	464.55
	Opferkerzen Heimischgarten	759.60
23.10.	Opferkerzen Rundkirche	546.70



Ein frohes
Weihnachtsfest
und alles
Gute im
Neuen Jahr

*Wir wünschen allen
Pfarrblattleserinnen und -lesern
eine besinnliche Adventszeit und dann
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!*

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Buch des Monats



Sofort mit dem Beginn seines Pontifikats hat Papst Franziskus Zeichen gesetzt: Seine Gesten und Worte berühren, wecken Erstaunen und Hoffnung – in Kirche und Welt, bei den Armen und Benachteiligten, in Menschen, in denen trotz allem die Sehnsucht lebendig ist.

Franziskus – der Name ist Programm: einer auf den Spuren Jesu von Nazaret, ein römischer Bischof, der sich unter die anderen stellt, weil er weiss: «Ein Hirte muss nach Schaf riechen!» (Papst Franziskus).

Die erste Anthologie von Worten eines Papstes, der von Anfang an die Welt bewegt Gedanken, die in ihrer Klarheit, ihrem Mut, ihrer gewinnenden Formulierung zu Herzen gehen.

Mutig, unbequem, programmatisch: 100 Kernaussagen aus dem grossen Schreiben von Papst Franziskus, «Evangelii gaudium» – Die Freude des Evangeliums.»

Die vorliegende Auswahl greift wichtige Stellen heraus:

- ◆ Worte eines Menschen, dessen Herz brennt;
- ◆ Anstösse für eine Kirche, die den Menschen unserer Zeit nahe sein will;
- ◆ Impulse für eine Welt, die nicht bleiben kann, wie sie ist.

Verlag Neue Stadt, www.neuestadt.com
Sfr. 16.90, 100 Seiten, 19x11 cm, gebunden
ISBN 978-3-7346-1066-0